

Canon Chip's der Serie PGI-5 / CLI-8 manuelle Füllstandsdeaktivierung



System:	Single-Ink Tintentank PGI-5 / CLI-8 Serie
Anleitungs-Version:	Stand 22.10.2011
Inhalt:	22 ml für Refill PGI-5 13 ml für Refill CLI-8
Tintenspeicher:	2-Kammer Flüssigtintenspeicher
Besonderheiten:	Füllstandsüberwachung - deaktivierbar - transparente Tintentanks

Wichtig:

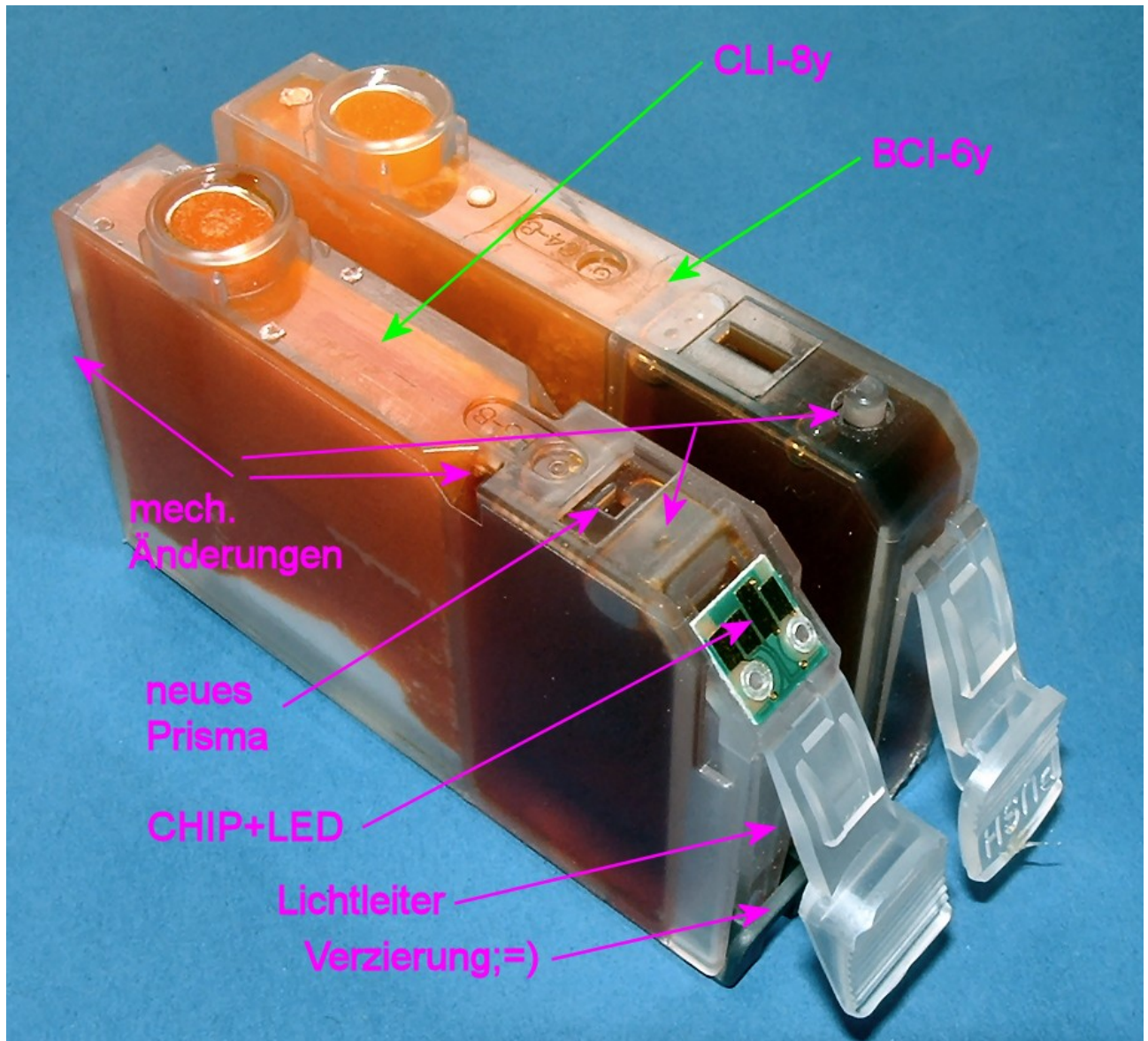
Bevor sie beginnen

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG

und machen sie sich mit der Reihenfolge der Arbeitsschritte vertraut. Sollten sie danach noch Fragen zur Anwendung haben, so wenden sie sich bitte an unseren Produkt-Support. Die Kontaktinformation finden sie auf der letzten Seite dieses Dokumentes.

Arbeitsplatz Vorbereitung: Richten Sie sich Ihren Refill-Arbeitsplatz ein! Bedenken Sie dass Tinte recht dauerhafte Flecken verursachen kann. Tintenflecken können aus Stoffen, Teppichen und Holz nicht mehr entfernt werden. Ziehen Sie sich also alte Kleidung an und wählen Sie eine Arbeitsunterlage, die resistent gegen Flüssigkeiten ist (Glasplatte oder Spülablagefläche). Legen Sie auf diese Arbeitsunterlage mehrere Lagen (min. 5 Bogen) einer alten Zeitung.

Wissenswertes



Das neue Tankdesign stellt keine Neuentwicklung dar, sondern es ist eher eine Überarbeitung des seit langem bekannten Canon Single-Ink-Systems.

Im Wesentlichen wurde die äußere Form der Tankkassette beibehalten. Auffälligstes Merkmal ist die neu hinzugekommene Platine mit CHIP (der Chip befindet sich auf der Rückseite der Platine) sowie einer Leuchtdiode (LED). Letzteres ist ein optisches Gimmick für den Benutzer, aber ohne weitere Funktion. Das Prisma wurde von der Fläche her verkleinert, der Lichtleiter, der für die Illumination der Tankkassette sorgt, ist ein simples Stück Plastik. Des Weiteren wurde im Außenbereich der Kassette etwas an der Form der Codierelemente gearbeitet. Dies verhindert das Einlegen einer alten BCI-6 Tankkassette in ein System das PGI-8 / CLI-8 Systeme benötigt.

Fazit: Der Füllvorgang als auch der Funktionsablauf in der Tankkassette ist identisch zur Vorgängerserie BCI-6-Serie.

Die Chip-Überwachung im Status-Monitor deaktivieren

Der Vorteil des Chips an den Tankkassetten ist, dass der Füllstandsverlauf jetzt wirklich linear entsprechend dem effektiven Verbrauch angezeigt wird.



Ist in der 2-Kammer Tintenkasette der Vorrat an Flüssigtinte aufgebraucht, dann wird für den entsprechenden Tintentanks ein Warnhinweis angezeigt, dass die Tinte demnächst zu ende geht. Den betroffenen Tanks signalisiert der Drucker mit einem Ausrufezeichen auf gelben Hintergrund.

Den Ausrufezeichen-Hinweis darf man ignorieren, er ist vergleichbar mit einer Tankanzeige bei der die Reservelampe angeht. Ist der Tintenvorrat rechnerisch gänzlich aufgebraucht wird dies mit einem X auf rotem Hintergrund angezeigt.

Um die Füllstandkontrolle zu deaktivieren muss man an diese Stelle wie im Hinweis angegeben die Resume-Taste am Drucker betätigen.



Nach dem drücken der Taste setzt der Drucker seine Arbeit fort. Allerdings wird jetzt angezeigt dass die Tinte möglicherweise aufgebraucht ist. **Um sicherzustellen dass der Druckkopf nicht leer läuft sollte man spätestens jetzt die Kassette refillen.**

Ungeachtet das man refillt hat, es kommt nach einer gewissen Zeit der Hinweis dass der Tintentank jetzt sicher leer ist. Es erfolgt eine Belehrung dass es für den Drucker nicht gesund ist ohne Tinte zu drucken. Und es wird der Hinweis gegeben dass man die Füllstandsüberwachung durch drücken der Resume-Taste, für mehr als 5 Sekunden, deaktivieren kann.

Alternativ kann auch eine andere Meldung kommen, das ganz ist davon abhängig zu welcher Zeit man den Tintentank refillt hat und ob gerade ein Druckjob durch den Hinweis unterbrochen wurde.

In diesem Fall wird angezeigt dass der Füllstand nicht korrekt ermittelt werden kann. Um in dieser Situation die Deaktivierung durchzuführen muss man die Meldungen im Dialog lesen und die entsprechenden Button klicken.





Auch hier erfolgt wieder eine Belehrung und der Hinweis dass man durch klicken des Buttons „JA“ fortfahren kann.

I

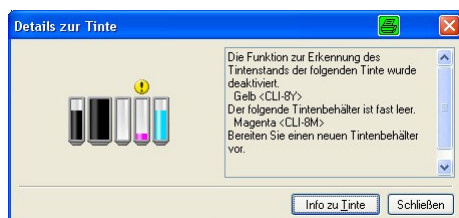
Das ganze wird durch eine ziemlich identische Meldung quittiert. Auch in diesem Dialog muss man auf „JA“ klicken.



Anschließend kommt wieder Hinweis dass man durch drücken der Resume-Taste die Füllstandanzeige deaktivieren kann.

Bei Multifunktionsgeräten ist dies die Taste mit dem Kreis in den ein Dreieck eingesetzt ist.

Nach der Deaktivierung verschwindet der Dialog und um Status-Monitor wird der entsprechende Tintentank nur noch als ausgegraute Fläche dargestellt. Keine Ausrufezeichen mehr, keine Kreis und kein weiterer Warnhinweis.



Auch bei der Tintendetailanzeige ist jetzt vermerkt dass die Füllstandkontrolle abgeschaltet wurde.

Wichtig: Man kann die Füllstandskontrolle nur dann deaktivieren wenn der Drucker einen dieser beiden Varianten des Dialogs anzeigt. Man kann den passenden Zeitpunkt nicht erzwingen, man muss ihn abwarten.

Ein Tip für den Druckbetrieb

Beim erstmaligen Leer drucken der Tintentanks haben Sie gemerkt, dass die Tanks einen sehr großen Tintenvorrat besitzen und entsprechend lange hat das leer drucken gedauert.

Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit den Tintenstand in den refillten Tankkassetten.

Erfahrungsgemäß sind gelb sowie die große schwarze Tankkassette als erstes leer.

Wenn viel im Duplex gedruckt wird dann hat man einen hohen Verbrauch an Photo-schwarz. Orientieren Sie sich einfach an der Kassette mit dem geringsten Inhalt.

Refüllen Sie den kompletten Tanksatz wenn einer der Tanks auf das Minimum von ca. 5mm Flüssigtinte abgesunken ist.

Prüfen Sie vor größeren Druckjobs ob der Tankinhalt dafür ausreichen könnte. Nach einigen Refills weiß man als Anwender recht genau, wie lange die Tinte hält. Eine Empfehlung kann man in dieser Hinsicht nicht geben, denn der Tintenverbrauch ist abhängig von dem „was“ gedruckt wird sowie der Treibereinstellung.

Canon Drucker sind Stand-By Drucker

Trennen Sie das Gerät nie vom Netzstrom, es sei denn sie wissen definitiv, dass das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird. Wird das Gerät z.B. über eine Verteilerleiste mit Schalter vom Netzstrom getrennt, dann wird beim Einschalten immer das große Reinigungsprogramm gewählt.

Das ist schlecht, wegen dem unnötig hohen Tintenverbrauch, und es ist vor allem schlecht, weil diese Reinigungstinte in den Waste-Ink-Tank geleitet wird.

Wie lange hält der Druckkopf – Tintenqualitäten - Waste-Ink-Counter

Einige Canon Drucker sind mit einem Semi-Permanent-Druckkopf ausgestattet. Semi-Permanent bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Druckkopf lange hält, aber er hält nicht ewig.

Der große Vorteil der Semi-Permanent-Köpfe ist, dass sie vom Anwender selber ersetzt werden können. Schließlich muss der Anwender den Kopf beim Kauf des Gerätes sogar selber einsetzen.

Erfahrungsgemäß halten die Druckköpfe am längsten wenn man viel und regelmäßig druckt. Etwas Pflege muss aber auch sein. Zur Pflege gehört, regelmäßig einen Düsentest zu machen und die Druckqualität im Auge zu behalten. Sowie immer für volle Tintentanks zu sorgen und diese nicht leer laufen zu lassen.

Drucken einzelne Düsen nicht, muss dem Problem nachgegangen werden. Düsen, die längere Zeit nicht drucken, können irreparabel ausfallen.

Wie lange ein Semi-Permanent-Druckkopf letztlich hält, hängt von vielen Faktoren ab: Ein-Ausaltverhalten (Stand-By), verwendete Tintenqualität/Verbrauchsmaterialqualität (Reinigungsnotwendigkeit) und natürlich die Anzahl der gedruckten Seiten.

Hier ein Service-Dump eines **Pixma iP3000**

```
iP3000          V1.09 IF(USB1=1) D=095.0 ST=2005/02/19-15:29
ER(ER0=1700 ER1=1000) LPT=2009/04/28-09:04
PC(M=047 R=014 T=593 D=066 C=094)
CLT(BK=2009/04/27-08:39 CL=2009/04/26-13:14)
CH=00012 CT=(BK=043 C=022 M=013 Y=016) IS(BK=0 C=0 M=0 Y=0)
P_ON(S=03013) A_REG=1 M_REG=0
UR(A(BKoe)=000 B(Coe)=+04 C(Moe)=+04 D(SCoe)=-02 E(SMoe)=-02
G(BKbi)=000 H(CLbi)=000 I(BK-CL)=-02 J(SCLbi)=+02 K(C-SC)=+02

WP=0843 CDIN(LG=000 PB=000) MSD(067)
PAGE(All=24933 PP=24930 HR+MP=00000 PR+SP+SG=00000 GP=00000 :
UCPAGE(All=00065 PP=00065 HR+MP=00000 PR+SP+SG=00000 GP=00000
BPPAGE(All=00003 BSGP=00000 PC=00000)
CDPAGE(All=00000) EDGE=00038 L=00000 CDR=00000
CDRP=(+00142,+00311) CDRS=(071)
Head TempBK=25.5 Head TempC=22.5 Env Temp=19.5 FF(03 3B 86)
```

Der Drucker hat einen fast vollen Waste-Ink-Absorber (Dump-Ink-Counter D) = 95% - insgesamt gedruckte Seiten 24.933, Inbetriebnahme am 19.02.2005 und letzter Druck am 27.04.2009. Für so ein kleines Einsteigerteil eine beachtliche Leistung.

Die Purge-Unit

Damit der Kopf effektiv von Tintenrückständen befreit werden kann, ist der Drucker mit einer Unterdruckpumpe ausgerüstet. Diese Einheit wird Purge-Unit genannt.

In der Parkposition des Druckkopfes sind dazu 2 Schläuche an die Kopfdichtungselemente angeschlossen, die durch eine Exzenterpumpe geführt werden. Das freie Ende der Schläuche geht in den Waste-Ink-Tank.

Erfolgt eine Düsenreinigung, dann wird die Unterdruckpumpe in der Parkposition des Kopfes eingeschaltet. Dadurch wird Tinte durch die Düsen abgesaugt. Diese Tinte wird von den Schläuchen in den Waste-Ink-Tank geleitet.

Danach wird der Kopf freigegeben und es findet ein Leerlauf der Pumpeinheit statt.- Durch diesen Leerlauf wird die noch im Schlauch befindliche Reinigungstinte entfernt. Somit wird ein Eintrocknen der Tinte in den Schläuchen verhindert.

Der Waste-Ink-Tank, der Absorber-Pad

- oder -

die Geschichte vom programmierten Lebensende der Geräte...

Der Waste-Ink Tank befindet sich in der Bodengruppe des Druckergehäuses und besteht aus einer Plastikkassette, in die ein Absorber-Pad eingelegt ist. Dieser nimmt die Reinigungstinte auf und bindet sie. Dadurch wird sicher gestellt, dass beim Transport und Betrieb des Gerätes keine Tinte austreten kann.

Die bei der Reinigung anfallende Tintenmenge wird mit einem Schätzwert vom Drucker festgelegt, es wird dabei immer von einem Maximum-Wert ausgegangen. Von daher ist es normal, dass ein rechnerisch voller Waste-Ink-Tank effektiv erst zu einem Teil gefüllt ist.

Bei jeder Reinigung wird ein Druckerinterner Zähler um diesen Schätzwert nach oben korrigiert.

Erreicht der Drucker interne Waste-Ink-Zähler den Zustand von 100%, dann wird der Anwender gewarnt dass dieser Tank demnächst voll sein wird. Diese Warnung wird ausgegeben, damit man sich auf den demnächst notwendigen Druckerservice einstellen kann.

Diese Meldung kann man weg-klicken und ignorieren, wenn man meint...

Wichtig: Schaltet sich der Drucker aufgrund eines vollen Waste-Ink-Tankes ab, dann ist kein weiteres Drucken mehr möglich. Im Prinzip ist das vergleichbar mit einem Auto das nicht startet wenn der Motor zu wenig Öl enthält. In diesem Fall ist es nur umgekehrt! Beides bewahrt den Anwender vor größeren Schäden.

Den Stand des Waste-Ink Zählers kann man bei den meisten Modellen durch drucken der Service-Seite anzeigen lassen. Es wird i.d.R. ein Prozentwert angegeben der mit D oder DI bezeichnet ist.

Und hier finden Sie unsere wichtigsten Kontaktdaten

Anschrift	H.S.T. Bernd Trojan Hoyerbergstrasse 44c D – 88131 Lindau (B.)	
Ust-Id	DE191612401	
Internet	www.hstt.net	
Bestellungen	telefon	+49-(0)8382-9983-90
	telefax	+49-(0)8382-9983-91
Refill-Support Kaufberatung	telefon	+49-(0)8382-9983-92
	email	refill-faq@hstt.net

Alle unsere Rufnummern sind normale Festnetz-Rufnummern der Telekom, es entstehen für den Anrufer **keine** Kosten durch Mehrwertdienste!

Internet	Bestell-Shop	www.hstt.net/webshop
	Refill-FAQ	www.hstt.net/refill-faq
	Refill-Forum	www.hstt.net/forum
	Downloads	www.hstt.net/download